

Seemer Bote

März 1989

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

17. Jahrgang Nr. 103



Auflage 5730 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Redaktion Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Verteilung Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Inserate Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64
Vereine/Vereinschronik Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Finanzen Frau Maya Billeter, Grundstr. 6, Tel. 28 17 00
Postcheckkonto 84 - 22337-7
Satz und Druck Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Herausgeber Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39

Heute lesen Sie im Seemer Boten . . .

. . . nicht das, was eigentlich für diese Nummer vorgesehen war. Das Motto «Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum» hat sich wieder einmal bewahrheitet. Der Zeitraum zwischen dem Erscheinen dieser und der letzten Nummer ist klein, dazwischen waren noch die Sportferien. Leider erreichte ich meinen Gesprächspartner erst vor wenigen Tagen. Und aus verständlichen Gründen ist er daran interessiert, dass der meinerseits vorgesehene Artikel in einer späteren Nummer erscheinen wird. Was nun? Ideen sind vorhanden, lassen sich aber innert der zur Verfügung stehenden Zeit nicht realisieren. Wir überlegen uns, ob wir eine Serie «Prominente Einwohner Seens» starten wollen. Aber auch dies benötigt Zeit, Interesse, und jemanden, der ein Interview führt, das Ergebnis in ansprechender Form niederschreibt. Unser Redaktionsteam ist klein. Haben Sie Lust, hin und wieder für uns, für den Seemer Boten zu schreiben? Vielleicht auch über andere Gebiete, über etwas, was Sie interessiert? Vielleicht senden Sie uns Beiträge für eine Rubrik «Spielecke». Was für lustige Spiele gibt es für die kommende Jahreszeit? Kennen Sie andere interessante, spannende Spiele für jung und alt? Melden Sie sich ungeniert. Oder wie wär's mit einer «Gartenecke»? Die Natur erwacht wieder langsam, und ein Garten will gepflegt sein. Aber wie? Haben Sie Tips, die

Heute, 15. März 1989 um 20.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus Seen:

Generalversammlung des Ortsvereins ab 19.30 Uhr Apéro im Foyer

Nach dem offiziellen Teil:
Vortrag von Peter Joerin, Eidberg, über
«Reiseeindrücke aus Iran und Afghanistan»
Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1989:

Nr. 104	Redaktionsschluss	21. April
	Ausgabedatum	10. Mai
Nr. 105	Redaktionsschluss	23. Juni
	Ausgabedatum	12. Juli
Nr. 106	Redaktionsschluss	18. August
	Ausgabedatum	6. September
Nr. 107	Redaktionsschluss	10. November
	Ausgabedatum	29. November

Sie weitergeben möchten? Sie sehen: Wir sind auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns wieder einmal bei all jenen bedanken, die uns regelmässig Beiträge liefern. Hier sind wir wieder beim Titel: Lesen Sie Gody Knopfs Reisebericht des Jodlerclubs «Männertreu». Obwohl diese Reise bereits letzten Herbst stattfand, veröffentlichen wir diesen Beitrag gerne, da er – wie alle Beiträge von Gody Knopf – sehr originell und damit zeitlos ist. Wissen Sie, wie eine Tagesschule funktionieren kann, und weshalb sie notwendig ist? Der Beitrag von Kathrin Bänziger «Für eine Schule näher am Leben» gibt Aufschluss über die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung.

Wurden Sie auch schon darauf angesprochen, wo die XY-Strasse zu finden sei – und Sie wussten beim besten Willen nicht, ob diese Strasse überhaupt in Seen ist. Nun, seit Beginn des Jahres ist am Bahnhof Seen ein Stadtplan angeschlagen, ebenso ein Veranstaltungskalender. Dieses geschah auf Veranlassung des Ortsvereins aufgrund eines Hinweises aus der Seemer Bevölkerung. Allerdings dauerte es 2 ½ Jahre, bis dieses Vorhaben realisiert werden konnte. Trotzdem: Besten Dank den Verantwortlichen.

Fredy Ott

Der Seemer Bote sucht

Möchten Sie im Redaktionsteam des Seemer Boten mitarbeiten? Wir suchen jemanden, der den *Inseratenteil* betreut.

Rufen Sie uns doch an!

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

Frau H. Konrad, Telefon 052 29 91 64.

Montag ganzer Tag geöffnet

Schuh-
reparaturen
HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23/Jelmoli-Parterre/Zentrum Neuwiesen



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Ballett – Gymnastik – Jazz

Katja Seiterle

ab 11. April
im Zentrum Arche an der Tösstalstrasse

Anmeldungen:

Telefon 054 65 17 69

(Di+Do 07.00–09.00 Uhr, Mi+Fr 07.00–11.45 Uhr)

Kreisschulpflege Seen

An ihrer letzten Sitzung befasste sich die Kreisschulpflege u. a. mit verschiedenen Stütz- und Fördermassnahmen für viele Schüler. Darunter versteht man im weitesten Sinn: Legasthenie-, Logopädie-, Dyskalkuliebehandlung, Rhythmik, Psychomotorik, Nachhilfe in Sprache und Rechnen, Schüler- und Familienberatung, Mal-, Wahrnehmungs-, Musik- und Sprachtherapie, Aufgabenhilfe, Deutsch für Fremdsprachige.

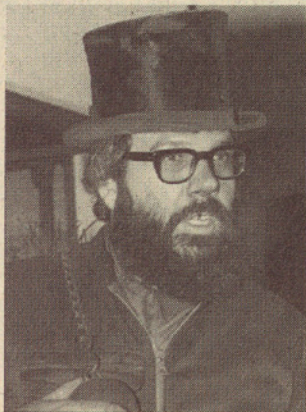
Diese ganze Fülle von «Hilfen» wird zusätzlich zum gewöhnlichen Unterricht und ausserhalb desselben angeboten. Diese Dienstleistungen erbringen entsprechende Fachleute. Die Nutzniesser sind in erster Linie die Primarschüler, aber auch bereits Kinder im Vorschulalter. Die Stadt Winterthur führt spezielle Sprachheilkindergärten. An der Oberstufe sind therapeutische Massnahmen in weniger Fällen erforderlich.

Im Laufe der letzten Jahre haben die angeordneten Therapien weiter zugenommen. Erfolgte dieser Anstieg, weil das Angebot weitgehend vorhanden ist? Oder sind die heutigen Schüler weniger gesund? Die Statistik zeigt, dass allein 25% der Schüler im Verlauf ihrer Primarschulzeit eine therapeutische Massnahme in Anspruch nehmen. Nicht selten treten massive Verhaltensstörungen auf, die sogar Heimplatzierungen nötig machen. Verhaltensauffällige Kinder treffen wir bereits im Kindergartenalter an. Einem Bericht des schulp-psychologischen Dienstes Winterthur entnehmen wir folgendes Zitat: «Es handelt sich dabei vorab um Knaben mit normaler, oft sogar überdurchschnittlicher Intelligenz, die in der Schule kaum etwas leisten und zudem den Unterricht empfindlich stören. Sie sind von übersteigertem Ehrgeiz und erleben die Notwendigkeit, sich anzupassen, sich mit den Stärken und Schwächen der andern zu messen, als starke Gefährdung. Je nach Charakter reagieren sie mit Rückzug oder gesteigerter Aggressivität, empfinden jede Anforderung als Zumutung und scheinen erzieherischen Einflüssen gegenüber in einer Weise resistent zu sein, die Eltern und Lehrerinnen zur Verzweiflung treiben kann.»

Warum empfinden diese Jungen jede Anforderung als Zumutung? Haben wir uns zu reinen Konsumenten degradiert? Sind wir als Eltern nicht in der Lage, unsere Kinder auf ein Zusammenleben in unserer Gesellschaft vorzubereiten und zur Erbringung gewisser Leistungen zu motivieren? Jedenfalls sind dies nicht Aufgaben, die primär der Schule zu überbürden sind. Der Auftrag der Schule besteht neben der Stoffvermittlung darin, uns als Eltern in unseren Bemühungen zu unterstützen.

M. Camenisch

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—



WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

Für eine Schule näher am wirklichen Leben

Jetzt soll es auch in Winterthur vorwärts gehen mit der Einrichtung einer freiwilligen Tagesschule. Nachdem der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat grünes Licht für einen sechsjährigen Versuch gegeben haben, muss jetzt nur noch der Souverän dem Vorhaben zustimmen. Eine Tagesschule? Was ist denn das eigentlich genau? Dazu die kurze Zusammenfassung eines Tagesablaufs aus der ersten öffentlichen Tagesschule im Schulhaus Feldblume in Zürich-Altstetten. Zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr treffen die Schülerinnen und Schüler im Schulhaus ein. Um 8.00 Uhr beginnt der Unterricht. Um 9.40 Uhr ist grosse Pause. Eine Schülermutter hat am Morgen einen Znüni und auch gleich einen Zvieri eingekauft. Um 11.45 Uhr endet die letzte Schulstunde. Im Esszimmer treffen zwei Köchinnen die letzten Vorbereitungen fürs Mittagessen, die Fünftklässler «tischen» und einer läuft mit einer Glocke durchs ganze Schulhaus und ruft zum Mittagessen. Gegessen wird in Gruppen. An jedem Tisch dabei ist ein Erwachsener: ein Lehrer, eine Lehrerin, eine Schülermutter oder ein Schülervater. Nach dem Essen haben die Schüler bis 13.15 Uhr frei. Sie können draussen im Freien spielen, oder in einem eigens eingerichteten Spielzimmer, aber auch die Klassenzimmer stehen für ruhigere Aktivitäten offen. Dann beginnt der Nachmittagsunterricht. Nach der Zvieripause ist Aufgabenstunde. Alle Schüler sind in ihren Schulzimmern und arbeiten. Wer etwas nicht versteht, kann den Lehrer fragen. Dann ist offizieller Schulschluss. Einige der Kinder gehen nach Hause (16.15 Uhr), viele aber bleiben bis 17.30 Uhr. In dieser Stunde machen die Kinder, was sie wohl auch zu Hause tun würden; sie spielen (draussen oder drinnen), sie lärmern, sie lachen, sie lesen. Um 17.30 Uhr schliesst die Tagesschule. Die letzten Kinder gehen nach Hause. Die Aufgaben sind gemacht, die Kamerädi hat man ausgiebig genossen, und man freut sich auf ein unbelastetes Heimkommen, auf Mutter und Vater.

Die Tagesschule ist freiwillig

In vielen Ländern sind Tagesschulen die Regel (z.B. England und Skandinavien), bei uns (noch) die Ausnahme. Die ungewohnte Vorstellung, ihre Kinder ganztags in der Schule zu wissen, macht vielen Müttern und auch Vätern Mühe. Ja, ihre Abneigung gegen diesen neuen Schultyp (die erste öffentliche Tagesschule der Schweiz wurde 1980 in Zürich eröffnet) ist so gross, dass sie vergessen, dass die Tagesschule eine ganz und gar freiwillige Angelegenheit ist. Keine Mutter und kein Vater muss sein Kind dorthin schicken. Es gibt aber Mütter und Väter, für die die Einführung von Tagesschulen nicht nur aus familiären, sondern auch aus pädagogischen Gründen wichtig ist. Ihnen diese Möglichkeit zu bieten, wäre ein Akt der Solidarität.

Mutter ist die allerbeste . . .

Kein Zweifel: Mutter ist die allerbeste und ein harmonischer Mittagstisch in der Familie etwas Schönes. Die Zeiten haben sich aber geändert. Unser Lebensrhythmus ist hektischer geworden und der Arbeitsplatz am Wohnort genau so wenig mehr eine Selbstverständlichkeit, wie der Laden um die Ecke. In der Schule ist der Druck gestiegen; Leistungsdruck, Notendruck, Selektions- und Promotionsdruck verursachen häufig auch bei den Kindern jenen «Stress», unter dem schon die Erwachsenen so verbreitet leiden. Vater verlässt um 7.00 Uhr das Haus. Mutter streicht dem Ältesten das Znünibrot, fragt nochmals die Franz-Wörtli ab und schickt ihn dann auf die Piste. Die Kleinste hängt währenddessen der Mami am Schürzenzipfel und möchte ein bisschen mehr Beachtung. Ausserdem ist sie noch nicht angezogen. Um 9 Uhr muss die Zweitklässlerin in die Schule und um 9.15 Uhr beginnt die Spielgruppe der Kleinen. Auf dem Nachhauseweg kauft die Mutter noch

rasch ein, schafft knapp den nötigsten täglichen «Kehr» durchs Haus, bevor die Zweitklässlerin, die heute um 11 Uhr aus hat, wieder nach Hause kommt. Um 11.15 Uhr ist die Spielgruppe fertig. Mutter holt noch rasch die Kleine ab, kocht einen «schnellen» Zmittag und um 12.10 Uhr kommt dann auch der Älteste heim. Der Vater isst in der Kantine seines Betriebs. Eine Umfrage hat ergeben, dass heute rund die Hälfte aller Eltern nach Schulschluss oder über Mittag nicht zu Hause sind.



Der beschauliche Mittagstisch ist also nicht mehr die Regel, ebenso wenig ist es die Mutter, die alle ihre persönlichen Interessen zugunsten ihrer Kinder zurücksteckt. Der berufliche Wiedereinstieg ist heute für viele Frauen ein wichtiges Thema. Ganz abgesehen davon, dass der Alleinerzieher oder die Alleinerzieherin heute nicht mehr die Ausnahme sind. Auf die Bedürfnisse, die sich aus diesen, im Laufe der Zeit geänderten Lebensumstände ergeben haben, hat die Schule bisher nicht reagiert. Wäre es nicht an der Zeit, dass wir die Wahl hätten, den Schultyp zu wählen, der der jeweiligen familiären Situation am besten entspricht?

Und die Kinder?

Es ist ein Irrtum zu glauben, mit der Einrichtung einer Tagesschule täte man nur etwas für die Eltern. Welche Mutter und welcher Vater hat nicht schon gestöhnt über den Druck und die Kopflastigkeit der Schule. Auch die Schulpsychologen bekommen die einseitige Ausrichtung unserer Schulen und die hohen Leistungsanforderungen zu spüren . . . Der Stosseufzer des bekannten Winterthurer Kinderpsychologen Renato Biscioni jedenfalls kommt von Herzen: «Sätze lernen, Verse büffeln, fernab der Wirklichkeit, weit weg vom blutvollen Leben, von Arbeit, Politik, Wirtschaft, effektiver Auseinandersetzung, von Aufgabe, Notwendigkeit und Entscheidung. Dies ist eine Quarantäneschule (. . .). Das Leben selbst ist draussen.» Er, der als unverdächtigter Anwalt der Kinderbedürfnisse gelten darf, sieht in der Tagesschule ganz klar eine Chance: «Wer bis zu zehn Stunden am Tag mit Kindern zusammen ist, für den gibt es keine Versteckerei mehr, da wird es schwierig, eine «Rolle» aufrechtzuerhalten, da gilt der Mensch wie er wirklich ist. Aus dem Bauch heraus. Der Lehrer beim Essen. Beim Kochen. Lehrerin und Mutter beisammen am Tisch, wo gibt es das sonst? Was gemeinsames Erziehen sein könnte – hier kann man es ahnen: am gleichen Strick ziehen, in tiefer Verantwortlichkeit, im Ergänzen, im Helfen.» (Die Zitate stammen aus der vom Tagesschulverein herausgegebenen Informationsbroschüre «Die Tagesschule Winterthur – freiwillig und öffentlich»).

Das gemeinsame Erziehen, gegenseitige Helfen und sich Ergänzen, die Möglichkeit besser aufeinander eingehen zu können und Probleme zu bewältigen, das alles bietet die Tagesschule nebst dem ganz normalen Stoffangebot. In den Zeiten dazwischen. Die Schule ist damit dem wirklichen Leben, wie es «draussen» stattfindet, näher, als wir uns das gewohnt sind. Eine Chance. Ein Versuch. Und wie gesagt: Völlig freiwillig.

Kathrin Bänziger



**Farbfotos
in 60 Minuten!**

Aus dem Fotofarblabor
Einkaufszentrum Seen

KÄGI
Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 30 17

Neuheiten: – soeben eingetroffen:

ALF-Artikel

wie Plüschtiere, Uhren, Frottier- und Bettwaren

Garfield

z. B. Pulli, Trainer, Strandtücher, Bettzüge usw.

Coca-Cola-Shop

viele neue Gags, Frottier- und Bettwaren



Teppiche – Vorhänge – Bettwaren – Geschenkboutique
Hinterdorfstr. 4 + 6, Winterthur-Seen, Tel. 052 29 87 87

CAFE
RESTAURANT
Urban

Die guten und preiswerten **Mittagsmenues** zu Fr. 8.50 zubereitet von unserem Küchenchef HP. Göldi werden auch Sie begeistern. Treue Gäste werden durch eine Gratismahlzeit belohnt. Nähere Auskunft erhalten sie bei der Leiterin des Restaurants. Sie erreichen uns mit dem Bus Nr. 6 nach Seen, Haltestelle Sonnenbühl. Es gibt auch genügend Parkplätze! (Montags geschlossen)

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 29 07 95

**Meine fünf Minuten
für Bild des Jahres 1988**

Ich schaue das Pressebild des Jahres mit Erschütterung an: Das Bild eines Vaters, der nach dem Erdbeben in Armenien am Sarg seines Sohnes trauert, ist in Amsterdam als Pressefoto des Jahres 1988 ausgezeichnet worden. Das vom amerikanischen Fotografen David Turnley von der US-Fotoagentur Black Star aufgenommene Bild heisst «Armenisches Begräbnis» und wurde unter 10 197 eingesandten Fotografien von 1287 Pressefotografen ausgesucht.

Ein Vater umarmt den schwarzen Sarg seines Sohnes. Nichts schlimmeres im Leben eines Menschen, als den einzigen Sohn zu überleben. Eine Hand bemüht sich, ihm beim Aufstehen zu helfen, ein anderer Mann biegt sich teilnahmsvoll als Mithelfer. Hinter ihm weinende Frauen. Ihre Trauer schmerzt auch mein Herz, als ob dort auch mein Sohn wäre. Niemand widmet Aufmerksamkeit dem Fotografen, der offensichtlich in der Nähe steht. Mit welchen Gefühlen? Wie ist er an der Tragödie interessiert? Als Berufsfotograf muss er doch zuerst an sein Werk denken, solche Konfrontationen sind ihm gewiss nicht fremd. Er liebt seinen Job, seine Kamera. Mit welchen Gedanken ist er hierher geflogen? Wieviele solche Bilder hat er schon an diesem Ort gemacht? Hat sich in ihm dabei etwas gerührt? Der Gedanke an seine Kunst – oder an ein grosses Business? An einen zukünftigen Preis? Hat er Zeit genug, sein Beileid den Trauernden auszusprechen? Wird er bereit sein – oder ist ihm überhaupt in den Sinn gekommen, aus seinem Pressebild des Jahres der betroffenen Familie finanziell zu helfen? Hat er bei der feierlichen Preisübergabe daran gedacht? Ich weiss es nicht, aber ich weiss, dass wir täglich mit solchen Bildern übersorgt sind, bei jeder Gelegenheit, aus allen Massenmedien. Mit Bildern aus den Katastrophengebieten, aus dem Krieg, über die Gewalttaten, jeden Tag etwas Neues, Ueberwältigendes, und eines über das andere wird wieder rasch vergessen, kommen wieder neue Horrors und Sensationen. Das Bild des Jahres 1988 wird mich noch lange schmerzen – nicht allein des Bildes wegen, sondern wegen unseres Lebens selbst, wegen der überkommerziellen Weltanschauung, die menschliche Tragödien nur durch kommerzielle Gefühllosigkeit sieht. Wächst nicht in unserem Unterbewusstsein eine falsche Überzeugung, dass unsere Welt nur aus dem Negativen und Bösen besteht? (Auch wir Seemer sind Leser mit einem Herz und einer Seele – und Pressekonsumenten.) O.H.

Bruno Walther

Lendikon, 8484 Weisslingen

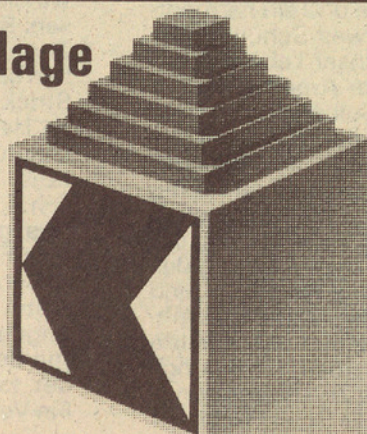
Bedachungen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

**Erfolgreiche Kapitalanlage
auf jeder Stufe.**

(Kantonalbank – meine Anlagebank)



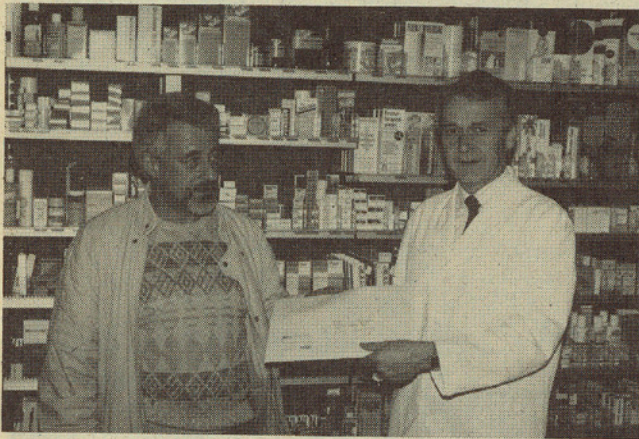
**Zürcher
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

Drogisten-Wettbewerb 1988

Gemeinsam mit « Baumeler Kulturelle Reisen »

In der Wettbewerbs-Serie, welche die Schweizer Drogisten zusammen mit Baumeler-Reisen während des Jahres 1988 durchführten, hat Herr Edwin Schwengeler aus Winterthur-Seen den 1. Preis gewonnen: Gutschein à Fr. 2500.- zum Bezug von Reisen bei Baumeler Kulturelle Reisen, Zürich.



Herrn Schwengeler, einem Kunden der Drogerie Kägi, gratulieren wir herzlich zu seinem Gewinn. In der Kundenzeitschrift «Drogistenstern», in Fernseh-Spots und natürlich in ihren Geschäften laden die Schweizer Drogisten zur Teilnahme an einem Publikumswettbewerb ein, bei dem es während des ganzen Jahres verlockende Preise zu gewinnen gibt.

Boutique Katja

Mode Wohnen

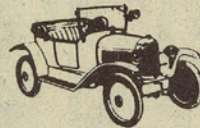
Werdstrasse 17,
8405 Winterthur,

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
Telefon 052/29 17 80



39 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen



Alfa Romeo

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 55 11



RENAULT

- Service und Reparaturen
- Oldtimer-Reparaturen und -Restaurationen

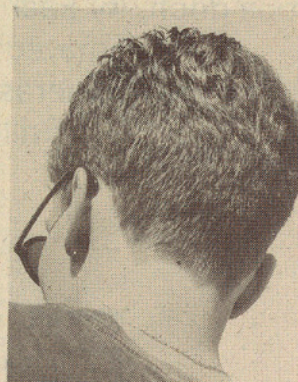
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen

COIFFEUR

HERDE

TRISUREN

Fin



SIE

x

HAS

Telefon 052 29 11 93 / Tösstalstrasse 261 / Seen

Stets modisch orientiert

Neueröffnung



Nach kurzer Umbauzeit erstrahlt unser Geschäft in neuem Glanz.
Hell, freundlich und übersichtlich ist es geworden.
Es macht richtig Spass.

Und freundlich wie auch kompetent ist unsere Beratung und Bedienung.
Ganz so wie es schon immer war.

Besuchen Sie uns doch, Ihr Fachgeschäft für Ausweisbilder, künstlerische Porträts,
Amateurfotoarbeiten jeglicher Art,
Cameras, Feldstecher und Zubehör,
Brillen und Contactlinsen.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

Jubiläumsrennen

10. GP Chlösterli 1989

Pro Juventute Winterthur führt auch dieses Jahr das beliebte Seifenkistenrennen GP Chlösterli durch. 75 Schüler/innen bauen in 15 Gruppen seit Anfang dieses Jahres an ihren Rennwagen. Vom schnittigen Flitzer bis zum amerikanischen Laster werden viele sehenswerte Boliden entstehen.

Alle, die uns einmal während der Bauzeit besuchen wollen, sind herzlich eingeladen uns am Mittwoch- oder Samstagmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Keller der Palmstrasse 16 zu besuchen.

Natürlich erwarten wir alle, Sie auch, an der Rennstrecke (Chlösterli-Weierhöhe) antreffen zu dürfen, denn die beste und originellste Seifenkiste ist bloss halbsoviel wert ohne Publikum.

- Samstag, 6. Mai ab 13.00 Uhr:
Besichtigung der Rennstrecke
ab 14.00 Uhr:
erste Probeläufe und anschl.
bis ca. 17.30 Uhr:
Rennläufe
- Sonntag, 7. Mai 9.00 bis ca 16.00 Uhr:
Rennbetrieb

Rangverkündigung:

- Sonntag, 7. Mai ca. 16.00 Uhr bei der
Festwirtschaft
am Start.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Regina und Rolf Mauron, PJW Freizeitaktionen
Telefon 052 29 56 93

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

F. + M. Münch

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen.
Autovermietung mit Hebebühne (Kat.B)

TE Transport-Express

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00



Ihre Hypo-Bank

hat den richtigen Riecher für
Anlagen- und Börsengeschäfte.



**Hypothekar- und
Handelsbank Winterthur**

Winterthur, Effretikon, Uster,
Zürich-Paradeplatz,
Seuzach, Seen, Töss, Wülflingen

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für Luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722



Velo Sieger-Aktion

Velopreise wie vor 20 Jahren in
Fachgeschäftsqualität, Betreuung und
Auswahl (ca. 600 Velos am Lager)

Rassige Leichtlauf-Velos, 5-12-
Gänger, in vielen Modellen und neuen
Farben Fr. 398.-/428.-/448.-/
498.- usf.

Mountain-City-Bikes, in 15 Modellen,
diverse Grössen und Farben, Fr. 798.-/
848.-/970.-/998.-/1195.- usf.

Kinder-Velo-Spezialist, Modelle für
jedes Alter, Fr. 198.-/293.-/378.-
usw.

Immer mit reeller **Beratung und Schnell-Service Jakob Sieger**,
eidg. dipl. Fach-Mech., Tösstalstrasse 87. Eigene Parkplätze.
Gratis Pumpstation.

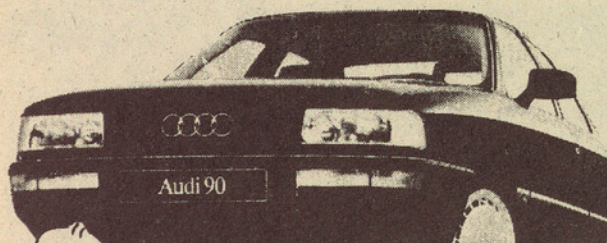


**Bräunungsstudio Massagen
Sauna**

Montag bis Samstag
geöffnet

CHELOOS

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88



Audi 90

Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr 29 980.-

Den
klaren
technischen
Vorsprung
verdanken wir
der klugen
Zusammen-
arbeit
weniger
Leute!



Audi

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis P Einkaufszentrum
Seen - Tel 29 56 90

Reisebericht Jodlerclub «Männertreu» Seen

17./18. September 1988

*Es stand schon lange im Kalender . . .
das Datum vom 17./18. September.
Da soll es wie viele andere auf Reise geh'n . . .
so auch die Sängler vom Jodlerclub «Männertreu», Seen.*

*Frühmorgens um 7.00 Uhr – zehn in der Schalterhalle
trafen sich bis auf eine Person, wirklich alle!
Das Reiseleiter-Ehepaar Ernst + Vreni Knopf aus Eschlikon . . .
gaben von nun an zwei Tage an den Ton!*

*Als die letzten waren einmarschiert,
wurden alle mit dem «Männertreu» signiert.
Dieses Reiseabzeichen wird uns zwei Tage begleiten,
damit sich jeder wieder findet zu allen Zeiten!*

*Jodlerinnen und Jodler, die auf Reise gehn,
wollen sängerisch jederzeit bestehen.
Also kam man gleich zur Sache –
mit dem Lied: «Isch das es schöns verwache».*

*Von diesen Morgentönen hoch erfreut . . .
applaudierten bereits viele lustige Reiseleut.
Auf das Perron gabs nichts zu pressieren –
die SBB liess für uns ja reservieren!*

*Doch wo eines so zum andern passt,
ist auch die erste Enttäuschung gern zu Gast.
Vom reservierten Wagen keine Spur . . .
doch das Gedränge ging ja bis Zürich nur!*

*Zürich dann angekommen –
hatte sich die SBB wirklich was vorgenommen.
Mit und ohne seinen lieben Schatz . . .
hatte ab Zürich jeder seinen Platz!*

*Fröhlich gings dann Richtung Luzern
Herr Ober, das Frühstück hätt ich gern!
Ganz feudal wie im Fluge . . .
isst man Frühstück jetzt im Zuge!*

*Das Jodellied pflegt man auch in Luzern –
auch die Luzerner hörens gern.
Denn besonders in den Schalterhallen . . .
sing ein Lied, da tut es hallen!*

*Nach kurzer Zeit wurde Luzern verlassen
denn in Brienz durften wir das Schiff ja nicht verpassen.
Auf dem Schiff, welch eine Wonne
begrüsste uns zum erstenmal die Sonne!*

*Brienz verlassen, mit kräftigem Tuten
genossen wir eine Schiffsfahrt von gut 60 Minuten.
Interlaken war Endziel der herrlichen Fahrt,
Interlaken, ein Kurort besonderer Art.*

*Von den Schiffsfahrts-Strapazen sichtlich mitgenommen
wurde im bekannten Hotel Du Lac das Mittagessen eingenommen.
Vor dem Kaffee und Dessert dann
stimmten wir natürlich wie gewohnt zwei Lieder an.*

*Interlaken als Kur- und Ferienort . . .
eignet sich für Sommer wie auch Wintersport.
Um unser nächstes Ziel zu erreichen
benötigten wir 2 Stunden um Winterthur mit Interlaken zu vergleichen.*

*Willi v. Gunten erinnert uns dann . . .
schaut Euch doch mal das romantische «Chäs-Dörfli» an.
Wie entstand früher unser beliebter Schweizerkäse . . .
hier sieht man noch alte, gebräuchlichste Gefässe!*

*Auch so eine richtige Sennenhütte
mit allem Drumm und Dran, du meine Güte.
Super wäre hier eine Clubfoto entstanden,
doch war nur wieder die Hälfte der Belegschaft vorhanden.*

Auf dem Bahnhof Interlaken . . .
genügend Zeit, um eins zu schnappen.
Willi Bischofberger organisiert schnell ein Gepäck-Depot-Fach
dazu komandiert er einfach . . . ein Mann Wach!

Diese kurze Aufenthaltszeit möchte Knopf's & Co. benützen,
um einen alten Bekannten schne!! zu grüssen.
Durch Abwesenheit des Chefs war der Besuch versperrt
drumm leider nicht's; also Rechts umkehrt!

Von Interlaken im modernen Zuge dann
via Spiez gelangten wir in Zweisimmen an.
Schön und rein erklangen unsere Stimmen
zum Gruss und Willkomm auf dem Bahnhof von Zweisimmen.

Nur wenige Schritte bis zum Hotel Krone,
ob sich der Weg hierher wohl lohne?
Herzlich wurden wir empfangen von der Chefin
mit der Frage: gute Reise bis anhin?

Um gleich das Gepäck los zu werden
bittet der Reiseführer, sich um die Zimmer zu bewerben.
Herausgeputzt und frisch parfümiert . . .
ins Restaurant zum Begrüssungstrunk reinspaziert.

Um die Stimmung gleich etwas zu beleben,
wurden gleich einige Jodellieder zu Gehör preis gegeben.
Bis zum Nachtessen fehlten uns gut 1½ Stunden,
mit einem Dorfrundgang wurde dies rasch überwunden.

Frei durfte dies jeder gestalten . . .
doch stets unser Hotel im Auge behalten.
Pünktlich trafen alle zum Nachtessen ein . . .
herrlich mundete dies, bei sooo gutem Wein!

Gemütlichkeit in froher Rund. . .
eins, zwei, drei, allzusehnell verging die Stunde!
Um einen speziellen Kaffi zu geniessen
konnten sich einige noch für einen Nachtausflug entschliessen.

Zur späten Stunde heimgekehrt . . .
immer noch zu früh, der Zimmerweg versperrt!
Schnell noch ein, zwei Schlummerbecher fassen
viel leichter gehts zum die Zimmertür dann fassen!

Auch für unermüdliche kamen dann die Stunden
wo sie vom Schläfe wurden überwunden.
Also gute Nacht und auf Wiedersehen,
in wenigen Stunden wird die Reise weitergehn.

Auf Sonntagmorgen um halb acht
wurde uns das Morgenessen schmackhaft gemacht.
Alles hatte sich wiederum eingefunden, nur einer noch pennt,
natürlich, wer denn, unser lieber Präsident.

Hatte dieser wohl Nachwehen vom gestrigen Abend?
Fühlen muss, wer nicht einsehen will der Gemütlichkeit End!
Gesungen wurden dann zwei, drei Lieder zum Lohne
gerichtet ans Personal und Wirtin zur Krone.

Zweisimmen verlassen wir Richtung Montreux
mit dem Panoramic-Express, Zweisimmen adiö!
Was für eine Rundschau, in diesen Wagen zu geniessen,
strahlender Sonnenschein, fast zum die Augen schliessen.

Ein Frauen-Alpenclub als Reisegesellschaft trafen wir an
auch sie genossen die Fahrt, mit der einmaligen Bahn.
Tante Emma und die alte Sofia Loren . . .
zum Witze erzählen, so richtig geboren.

Im Speisewagen mit exotischer Bar . . .
da wird eins gesungen, der Wunsch war uns klar.
Übertragen via Mikrophon in sämtliche Wagen,
offene Ohren-Augen, ein Staunen und Fragen.

Ein herrlicher Blick auf den Genfersee,
sich von diesen «Witzfrauen» trennen, tut uns so weh.
Bis unser Schiff im Hafen von Montreux wir sehen,
wird in dieser herrlichen Gegend unsere Clubfoto entstehen.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise,
Weiterfahrt, diesmal ohne Geleise.
Nein, für viele zum erstmalig auf dem Genfersee,
für Seekranke gibts bestimmt auch «Pfeffermünztee»!

Doch wenn alles so zu einem passt,
ist man auch hier zum Mittagessen gerne Gast.
Zudem dies in einer 1. Klass-Schiffahrt zu erleben,
das ist es: – das besondere eben!

Es braucht schon etwas Kellner-Talent,
wenn man jetzt den Schiffahrts-Service kennt.
Fantastisch, dieser Service, zudem der Magen voll,
was erwartet uns als nächstes wohl? –

In Morges aus dem Schiff gestiegen
hätte uns ein Seesturm beinahe vom Steg getrieben.
Ein jeder greift nach seinem Hut
Fritz sah seinen bereits schwimmend in der Flut!

Das Städtchen Morges in alter Montur
begeisterte von uns wenige nur.
So wurde die Zeit mit einem guten Glas Wein beglichen,
unsere beiden Ernsten konnten erneut ihre Stumpfen richten.

Via Lausanne, zurück nach Winterthur
mit dem Intercity – in knapp 4 Stunden nur.

Zwei herrliche Tage, um so was zu erleben,
dazu braucht es eine gute Reiseleitung eben.
Alles zusammengefasst in einem Topf,
herzlichen Dank an unser Reiseleiter-Ehepaar: Ernst + Vreni Knopf

Godi Knopf

* * *



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05



Vom
Fernsehen
übermüdete,
gerötete
Augen?

Rasche
Linderung
dank

Demo
Augen
tropfen

Entzündungswirkung und
Ändernd. Bei sechsten
Pflanzungen und
Reizungen der Augen
jetzt aktuell
nach längerer
starker Beanspruchung.



Heilmittel aus Ihrer Drogerie

KÄGI
Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 30 17

Aktionen

Quartierverein Wingertli

Kurse

Vorschau auf das Kursprogramm (bitte beachten Sie die Plakate in den Hauseingängen):

April: Seidenmalen
Früchteschalen aus Ton
Velokorb
Mai: Muttertagsbasteln
Juni: Glasritzen (Gläserset + Krug)

Mein Schulkind

Gesprächsgruppe für Mütter von Kindern zwischen 8-15 Jahren.

Wir besprechen Möglichkeiten, unser Kind sinnvoll durch den Schulalltag zu begleiten.

Zeit/Ort: Mittwoch 9.00-11.00, St. Urban Seen

Leitung: Helen Bohni-Büchi

Kurs Nr. 930 19. April - 10. Mai 1989

Kurs Nr. 931 07. Juni - 28. Juni 1989

Anmeldung: Berufs- und Frauenfachschule,
Sekretariat Kurswesen, Tösstalstr. 26,
Tel. 84 59 13, 8402 Winterthur



Clarissa Mode aus der ganzen Welt

täglich News
Damen Gr. 34-46
Herren Gr. 38-50

in vielfältiger Auswahl zu Superpreisen
Tösstalstr. 248, Tel. 052 28 26 53

B&R 459

Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster

Strasse

PLZ/Ort

Name

Telefon

459

Schlosserei-Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grütze, Werkstrasse 20, nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

GEILINGER

Geilinger AG
8401 Winterthur, PF 988
Tel. 052 88 11 11, Telex 76731

1. Winterthurer Spielanimationstage vom Samstag/Sonntag, 29./30. April 1989

Mit den Winterthurer Spielanimationstagen möchten wir möglichst viele Jugendliche ab 15 Jahren sowie Eltern oder andere Erwachsene ansprechen, sich zusammen mit erfahrenen Spielpädagogen am Spiel zu freuen, neue Kontakte zu knüpfen und viele Ideen mit nach Hause zu nehmen. Die Spielanimationstage im Frühling sind vor allem auf das Spielen im Freien ausgerichtet. Anschliessend an die Spielanimationstage folgen entsprechende Kurse für alle, die das an den Spieltagen Erlernete noch vertiefen möchten. Senden Sie uns heute noch die beigelegte Anmeldung. Freund oder Freundin, Ehegatte und die eigenen Kinder sind herzlich willkommen.

Die Winterthurer Spielanimationstage sind eine Gemeinschaftsaktion der Jugendorganisationen Pfadfinder, CVJM-CVJF, Blauring, der Ausländer-Kulturgruppen, der Pro Juventute Freizeitaktionen, der Winterthurer Freizeitanlagen und Ludotheken, der Unicef Schweiz und der Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit. Vertreter dieser Organisationen werden Sie durch das Programm begleiten. Für die eigenen Kleinkinder haben wir einen Hütedienst eingerichtet. Ab Kindergartenalter können sie mehrheitlich am Programm teilnehmen.

Kinderhütedienst

Für die eigenen Kleinkinder haben wir einen Hütedienst im Zentrum am Buck 2a eingerichtet. Der Hütedienst ist im Tagungsbeitrag inbegriffen.

Kosten

Der Tagungsbeitrag für Samstag und Sonntag beträgt für im Erwerbsleben stehende Jugendliche und Erwachsene Fr. 20.-, die im eigenen Haushalt lebenden Kinder zwischen 4-14 Jahren sind gratis. Für nicht im Erwerbsleben stehende Jugendliche ab 15 Jahren ist der Beitrag Fr. 10.-.

Im Tagungsbeitrag inbegriffen sind:

- 3 Mahlzeiten, Pausengetränk und ein kleiner Imbiss, die übrigen Getränke gehen zu Lasten des Teilnehmers
- Transportkosten inkl. Tageskarten der Verkehrsbetriebe Winterthur auf dem ganzen Netz am Samstag und Sonntag
- 1 Dokumentation

Der Tagungsbeitrag ist bei Tagungsbeginn am Informationsstand zu bezahlen.

Anmeldung

Bis Samstag, 15. April 1989. Anmeldekarte liegt dem Ferienprogramm bei. Geschäftsstelle für Gemeinwesenarbeit, Palmstr. 16, 8402 Winterthur

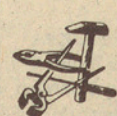
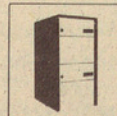
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es folgt eine Bestätigung für die Teilnahme.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Paul Coulin, Telefon 052 84 51 90



E. Feldmann AG

Eisenwaren



Kanzleistrasse 47
8405 Winterthur
Tel. 052 29 39 05

Sponsoren

- Unicef Schweiz
- Pro Juventute Winterthur
- Paritätische Vereinigung Schweizer-Ausländer
- Winterthurer Freizeitanlagen
- Stadt Winterthur, Gemeinwesenarbeit

PROGRAMM

Samstag, 29. April

- ab 11 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Freizeitanlage Eichwäldli, Bus Nr. 5 Technorama, Haltestelle Pfaffenwiese. Der Weg zur Freizeitanlage ist signalisiert
- 12.45 Uhr Information über den organisatorischen Ablauf
- 13.15 Uhr Abfahrt zu den Workshops

① Freizeitanlage Eichwäldli Oberwinterthur

- Schnupperzirkus: Hans Fluri, Leiter des Spielpädagogischen Seminars Brienz
- Spielaktionen: Stefan Imobersteg, Agnes Krämer, Spielpädagogen, Spielaktionen Basel
- Spielplatzaktionen: Beat Locher, Albert Mauerhofer, Leiter Spielpädagogische Aktion Zürich

② Alte Turnhalle

- Kanzleistrasse 24, Seen
- New Games, Spiele aus aller Welt Eugen Fedi, Spielpädagoge, Primarlehrer, Bischofszell
 - Volkstänze aus aller Welt Thomas Suelmann, Volkstanzpädagoge, Russikon ZH

③ Quartierzentrum Gutschick Scheideggstrasse 19

- Familienspiele für die Ferien Martin Brunner, Spielpädagoge, Primarlehrer, Gossau
- Cornelia Gartner, Spielpädagogin, Kindergärtnerin, Bischofszell
- Charly Peter, Spiele-Erfinder, dipl. Versicherungsmathematiker, Winterthur

④ Kurslokal

- Keller Palmstrasse 16
- Sing- und Bewegungsspiele Ursula Steiner, Spielpädagogin, Primarlehrerin, Winterthur
 - Lieder aus aller Welt Gaby Wehrle, Musikpädagogin, dipl. Chemikerin, Seuzach

15.15 Uhr Wechsel zum nächsten Workshop

① . . . ② . . . usw.

17.30 Uhr Rückfahrt zur Freizeitanlage Eichwäldli
18 Uhr Nachtessen in der Freizeitanlage Eichwäldli, anschliessend Abendprogramm

Sonntag, 30. April

- ab 11 Uhr Gemeinsames Mittagessen in der Freizeitanlage Eichwäldli
- 12.45 Uhr Information über den organisatorischen Ablauf
- 13.15 Uhr Abfahrt zu den Workshops. Es werden zum gleichen Thema andere Programme als am Samstag gezeigt.
- 15.15 Uhr Wechsel zum nächsten Workshop
- ③ . . . ④ . . . usw.
- 17.30 Uhr Rückfahrt zur Freizeitanlage Eichwäldli
18 Uhr Abschluss mit kleinem Imbiss

Spielanimationstag 29./30. April 1989

ANMELDUNG

Name: _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

PLZ Wohnort: _____

Telefon: _____

- Kategorie: Jugendliche ab 15 Jahren
 Erwachsene
 Eltern

Wir nehmen unsere Kinder an die Workshops mit:

Vorname(n): _____ Alter: _____

Wir geben unsere Kinder in den Hütedienst:

Vorname(n): _____ Alter: _____

Ich möchte in folgende Begleitgruppe eingeteilt werden:

Gruppe A

- Freizeitanlage Spielerlebnis Eichwäldli
- Pro Juventute Freizeitaktionen
- Ausländische Kulturgruppen
- Pfadfinderkorps Suso/Polaris

Gruppe B

- Freizeitanlagen Spielerlebnis Hölderli/Kanzleistr.
- Pro Juventute Freizeitaktionen
- Ausländische Kulturgruppen
- Pfadfinderkorps Antares/Auriga

Gruppe C

- Freizeitanlagen Spielerlebnis Nägelsee/Steig
- Pro Juventute Freizeitaktionen
- Ausländische Kulturgruppen
- CVJM/CVJF

Gruppe D

- Freizeitanlagen Spielerlebnis Holzlegi
- Pro Juventute Freizeitaktionen
- Ausländische Kulturgruppen
- Blauring

Mich/uns kann man jeder der 4 Gruppen zuteilen

Ich/wir melden uns für folgende Essen an:

Samstag: Mittagessen _____ Personen

Abendessen _____ Personen

Sonntag: Mittagessen _____ Personen

Imbiss _____ Personen

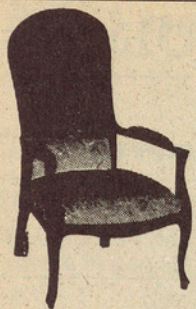
Den Tagungsbeitrag bezahle(n) ich (wir) bei Tagungsbeginn.

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Bemerkungen: _____





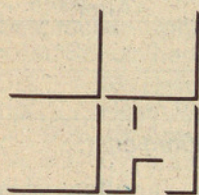
W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei Bettwaren

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von
Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tössstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Pro Juventute

Auf dem Wasser gehen / Wasserschuhe bauen

Während der zweiten Woche der Frühlingsferien wird die Pro Juventute eine weitere Freizeit-Aktion durchführen.

Ort: Alte Turnhalle Seen
Datum: Montag, 3. April – Freitag, 7. April
jeweils von 10.00-16.00 Uhr

Kosten: Fr. 30.- je Teilnehmer
Leitung: Andreas Bühlmann

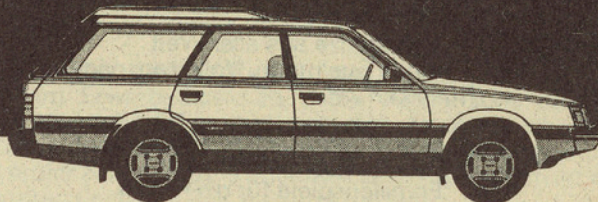
Teilnehmer können Schüler der 4. – 6. Klasse; die Zuteilung erfolgt aufgrund der eingehenden Anmeldungen – die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es wird in Vierer-Gruppen gearbeitet. Die Kinder erhalten während der Mittagszeit einen Imbiss.

Nach Abschluss der Aktion ist als Höhepunkt das Probelaufen über das Wasser und anschliessende Stafetten am Eröffnungstag des Schwimmbades Oberwinterthur.

Anmeldungen bis spätestens 22. März 1989 an das PRO JUVENTUTE-Bezirkssekretariat, Winterthur, Tel. 22 71 15 oder 29 17 89.

* * *

Die Subaru 1.8 Super-Station-Modelle. Alle mit permanentem Vierradantrieb.



Die berühmten Luxuskombis mit Vierradantrieb nach Mass. 98 PS, 2x5 Gänge, permanenter 4WD. 120 PS Turbo, 2x5 Gänge, permanenter 4WD. 120 PS Turbo, Vierstufen-automat, permanente, elektronische 4WDmatic. Alu-Felgen, Lederlenkrod. Turbo-Modelle mit elektropneumatischer Aufhängung.

Ab Fr. 26800.-
Eintausch Leasing
Auf zur Probefahrt!

SUBARU 4WD
WEGWEISENDE SPITZENTECHNIK

Seenerstr./Harzachstr.4 **Elite-Garage AG**
8404 Winterthur
Telefon 052 281222 **Winterthur**

Beim Schiessstand Ohrbühl

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkernmattizen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Tössstalstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 13.30-18.30 Uhr
Do. 13.30-20.30 Uhr
Sa. 8.30-16.00 Uhr

Neue Kurse in der Ludothek Rössli, Rössligasse 9

März/April 89

Anmelden bis eine Woche vor Kursbeginn
Tel. 29 79 40

(* Bei den Nachmittagskursen können die Kinder mitgenommen werden. Sie werden von einer Spielleiterin betreut. Kosten Fr. 3.- pro Kind. Bitte Anzahl Kinder bei der Anmeldung angeben.)

Osterzweig dekorieren

Ein Forsythienzweig, ein zartgrüner Buchenast oder ein Haselzweig werden mit kleinen Dingen behängt und so zum Boten für den kommenden Frühling und die Festtage. Wir basteln kleine Vögelchen, Schmetterlinge, Häsli, Eier usw.

Datum: 17. März Freitagnachmittag
14.30-16.30*

Kosten: Fr. 7.- + Material

Mitbringen: Schere, Faden, Nadel, Schachtel um Sachen nach Hause zu nehmen

Sopran- oder Altflöte spielen Tel. 23 00 68

Susi Hangartner. Anmelden direkt bei der Kursleiterin

Schossuppen herstellen

Bei den Kindern sehr beliebt, sind die robusten Puppen, die vom Schoss der Mutter aus mit ihnen Sprechen und Erzählen. Ihnen können sie von ihren Erlebnissen berichten. Sie sind so stabil, dass sie gut auch von den Kindern selbst geführt werden können. Der Kopf ist aus Modelliermasse, dem Körper werden zu kleine Kinderkleider angezogen.

Datum: Freitag 4. April und 21. April
14.30-16.30*

Kosten: Fr. 14.- + Material

Mitbringen: Nähzeug, Schere

Babysitting-Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren

Der Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt. Jede/r Teilnehmer/in erhält Kursunterlagen und eine Kursbestätigung.

Datum: Montag 10./17./24. April /
8. Mai 17.00-19.00
und Dienstag 2. Mai 17.30-19.30

Kosten: Fr. 40.- inkl. Kursunterlagen

Leitung: Catherine Pünchera, Tel. 29 48 15

Anmeldung bis 31. März direkt an die Kursleiterin

Auch während der Pfingstferien ist die Ludothek

geöffnet zum Spielen und Spieleaustausch

Dienstag 9-11 Uhr und 14-17 Uhr

Mittwoch 14-17 Uhr

Donnerstag 17-20 Uhr

Rückenturnen

Haben Sie mit dem Rücken Probleme? In diesem Kurs werden Ihnen vorwiegend Übungen gezeigt, die Ihre Rückenmuskeln stärken und entspannen. Zudem erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihren Rücken entlasten und schützen können.

Kursleiterin: Frau R. Günthart

Beginn: 13. April 89

Zeit: Donnerstag 10.25-11.15

Ort: Altersheim St. Urban

Kosten: Fr. 80.- pro Semester

Anmeldung: Frau M. L. Hinder, Hölzliweg 3,
Tel. 29 68 65

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

**Restaurant
Grüntal**

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säll bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

TEXTIL STÜBLI

LOTTI SENN
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72
Helly-Hansen-Standard-Programm
Markenwolle und Garne
Telio-Fix Chemische Reinigung

VEREINE

Quartierverein Wingertli

Generalversammlung

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Generalversammlung vom 27. April 1989, 19.30 Uhr, ein. Zum Beginn offerieren wir allen Teilnehmern einen Apéro. Im Anschluss an die Versammlung gehen wir zum gemütlichen Teil über. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

Muttertagszorg

Da der Muttertag in diesem Jahr auf Pfingst-Sonntag und erst noch in die Schulferien fällt, haben wir uns entschlossen, diesen Anlass dieses Jahr nicht durchzuführen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Samariterverein Seen

Notfälle bei Kleinkindern - Ein Kurs für Eltern

Schmerzschreie aus dem Kinderzimmer oder vom Spielplatz! Was ist passiert? Wissen Sie, wie Sie sich verhalten müssen bei einem Unfall oder bei Krankheit eines Kleinkindes?

In Zusammenarbeit mit unserem Vereinsarzt, Herrn Dr. Ch. Glaus führen wir wiederum den Kurs des Schweiz. Samariterbundes «Notfälle bei Kleinkindern durch, und zwar für Eltern mit Kindern bis ca. sechs Jahren. Der Kurs umfasst folgende Themen:

Lektion 1:

In praktischen Übungen lernen Sie, die lebensrettenden Sofortmassnahmen nach der Faustregel GABI kinderbezogen auszuführen.

Lektion 2:

Nach der Tonbildschau über Medikamente und die Hausapotheke behandeln wir spezielle Unfallsituationen, wie z.B. Verbrennungen, Knochenbrüche usw. Zudem werden wir uns auch mit der Unfallverhütung befassen. Im 2. Teil dieser Lektion können Sie Ihre Kinder zum Teil in die praktische Arbeit miteinbeziehen.

Lektion 3:

Der Arzt lehrt Sie, Krankheitssymptome nach ihrer Gefährlichkeit einzustufen sowie erste Entscheidungen und entsprechende Massnahmen zu treffen. Der Impfplan und die Vorbereitung des Kindes auf einen Spitalaufenthalt sind weitere Themen. Zudem steht genügend Zeit für Fragen an den Arzt zur Verfügung. Während dem Kurs findet ein Kinderhütedienst statt.

Kursort: Pfarrheim St. Urban, Seen
Datum: Mittwoch, 7., 14. und 21. Juni 1989
Zeit: 14.30 - 16.30 Uhr
Kosten: Fr. 50.-

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens 3. Juni 1989 bei Frau M. Hengartner, Bollstrasse 35, 8405 Winterthur-Seen, Tel. 29 28 22, anzumelden.



Anmeldung

für Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Anzahl Kinder für Kinderhütedienst: _____

Alter: _____

Kafi Burehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
2833 51

Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

Ernst Jäggli AG
Büelhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck
Buchdruck
Fotosatz
Repros
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

Drei unserer Stärken

- Qualität
- preisgünstig
- termingerechte
Lieferung

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/2723 21

BLUMEN LOCHER

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

Jodlerclub «Männertreu» Seen

Generalversammlung

Zur 47. Generalversammlung wurden auf Samstag, 21. Januar 1989, Ehren-, Frei-, Passiv- und Aktivmitglieder, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins ins Vereinslokal Rest. Rössli in Seen eingeladen.

Präsident Albert Ruckstuhl konnte eine stattliche Zahl von geladenen Vereinsmitgliedern, allen voran unseren Ehrenpräsidenten, Willi Bischofberger, sowie unsere geschätzten Ehren-, Frei- und Passivmitglieder willkommen heissen.

– Kamerade wämer sy, und enand vertraue –

Mit diesen Gedanken eröffnete Präsident Albert Ruckstuhl die 47. Generalversammlung und die Aktiven begrüßten ihrerseits alle Anwesenden mit dem Jodellied: «Üsers Schwyzerland» von Math. Zogg. Die vorgelegte Traktandenliste wurde diskussionslos genehmigt und speditiv abgewickelt. In seinem Jahresbericht liess Präsident Albert Ruckstuhl das vergangene Vereinsjahr nochmals passieren und verschiedene Anlässe erwachten in neuen Gedanken! Kassier Marcel Martin musste einen kleinen Vermögensrückschlag ausweisen, trotz der erfolgreichen Frühjahrs-Abendunterhaltung 1988. Diese Mitteilung und die vorgelegte Jahresrechnung wurden vor der Versammlung jedoch einstimmig genehmigt. Somit für unseren versierten Kassier die dankbare Entlastung! Unter Mutationen wurde unser neuer Mitgliederbestand 1989 ermittelt: Ehrenmitglieder 7, Freimitglieder 7, Passivmitglieder 70, Aktivmitglieder 15, wovon 2 freie Sängermmitglieder. Das Traktandum Wahlen, welchem besonderes Interesse gebührte, wurde nebst zwei Neuwahlen gut über die Runde gebracht. Anstelle des bisherigen interimsmässig gewählten Dirigenten Hans Graf aus Wiesendangen wurde einstimmig die nicht unbekannte Jodlerin Myrtha Bühler, ebenfalls aus Wiesendangen gewählt. Für ein weiteres Jahr stellte sich unser bewährter Präsident Albert Ruckstuhl wieder zur Verfügung und wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Der übrige Vorstand, angeführt vom pflichtbewussten Kassier, Marcel Martin, Aktuar: Gody Knopf (neu), Beisitzerin Anne-Lore Lagler, Jodlerin, wurden in globo von der Versammlung gewählt. Die Jahresbeiträge erfuhren keine Änderung und betragen 1989 für Passive Fr. 10.–, sowie Fr. 8.– für Aktive.

Ehrungen und Auszeichnungen, für einen Verein die Anerkennung an die treuen Vereinsmitglieder. Unser langjähriges Mitglied Paul Steiner wurde zum Frei-Mitglied ernannt. Wiederum durften zahlreiche Aktivsänger für fleissigen Probenbesuch eine Auszeichnung entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Jahresprogramm 1989 sieht einige Auftritte vor, unter anderem: Jodlersonntag 1989: 21. Mai; Nordostschweizerisches Jodlerfest: 9. – 11. Juni 1989 in Rapperswil; Seemer Jodlerabend 1989: 28. Oktober im KGH in Seen. Mit verschiedenen Auftritten werden wir versuchen, das schöne Brauchtum auch im stets wachsenden Seen bekannt zu machen.

*Viel Schönes durch die Seele zieht . . .
wenn schön und rein erklingt ein Jodellied!*

Der alljährlich wiederkehrende Kegelabend, sowie eine Jahresschlussfeier setzen unserem Jahresprogramm den Schlusspunkt auf.

Präsident Albert Ruckstuhl orientierte die Versammlung mit dem Fernziel: 50 Jahre Jodlerclub «Männertreu» Seen, 1991. Sicher sind jetzt schon einige Gedanken zu diesem Jubiläum im Gedeihen.

Zum Schluss dankte unser Präsident allen Anwesenden für den reibungslosen Versammlungsverlauf und mit dem Schlusslied wurde zum zweiten, gemütlichen Teil eingestimmt.

Suchen auch Sie das gemütliche Etwas . . . ?

Wir proben jeden Dienstagabend im Vereinslokal Rest. Rössli, Seen

Gody Knopf

elektro ^{ES} wagner ag

Natel C ab 2980.–

Reparatur-Schnellservice

Telefon 29 24 17

Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur

Gesucht: Elektro-Monteur

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

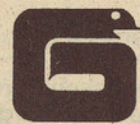
**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00

NEU

in Winterthur



Sanitäts- Geschäft

im Haus Altstadt-Apotheke, Stadthausstrasse 131
8400 Winterthur, Telefon 052 22 35 12

in 3 Gehminuten vom Bahnhof, dem Bus, den
Parkhäusern Coop-City, Archplatz und Bahnhof-
parking aus erreichbar

Bei uns finden Sie alles für Krankenpflege zu Hause, ein volles Inkontinenzsortiment, Bandagen aller Art, Gummi- und Stützstrümpfe, Gesundheits- und Rheumawäsche für jedes Alter, Messapparate, Gesundheitsschuhe und vieles mehr.

Über Mittag geöffnet – telefonische Bestellungen
möglich – Postzustellung

117725

Was de Beck am früehle Morge
heblet, bachtet und garniert
chönd Si ab dä sächse bi eus
bsorge.



Bäckerei-Konditorei
H. u. F. Guthöhrlein
Tösstalstr. 244
Tel. 29 18 84
Filiale Tösstalstr. 78
Tel. 28 24 04

Jugendchor Seen

Der Jugendchor Seen besteht nun schon seit fast 15 Jahren. Er wird in zwei Abteilungen geführt: In der *Singschule* (Jugendchor II) wird besonders Wert gelegt auf spielerisches Erlernen der musikalischen Grundlagen (Notenkenntnisse, Rhythmus, Bewegung). Daneben werden die Kinder im Singen, aber auch in der Gemeinschaftsfähigkeit vorbereitet auf den Eintritt in die I. Abteilung.

Im *Jugendchor I* werden die Stimm- und Gehörbildung anhand von Kanons, Liedern und grösseren Werken gepflegt.

Programm 1989:

- Singen in der kath. und ref. Kirche
- Serenade am 8. Juli im Kirchgemeindehaus
- Aufführung des Singspieles «Till Eulenspiegel» von G. Kretschmar
- Lager des Jugendchores I in Gersau (27.3. - 1.4.)

Proben:

Jugendchor II (ab ca. 8. Altersjahr):
Montag 16.05 - 16.50 Uhr
Jugendchor I (ab ca. 11. Altersjahr):
Montag 17 - 18 Uhr
jeweils im ref. Kirchgemeindehaus Seen

Anmeldung mit untenstehendem Talon an den Chorleiter Christoph Bachmann, Eidbergstrasse 56, 8405 Winterthur Tel. 28 22 48



Ich melde mein Kind

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

für den Jugendchor Seen an.

Seen,

Unterschrift: _____

Musikverein Seen

Abendunterhaltung

Samstag, 15. April 1989, 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Seen

Die Musikantinnen und Musikanten des Musikvereins Seen entbieten allen geschätzten Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern sowie Gönnern, Freunden und Blasmusikliebhabern ein herzliches Willkommen zu unserer traditionellen Abendunterhaltung.

Unter der musikalischen Leitung von Max Gerlach hat das Korps ein unterhaltsames wie heiteres Konzertprogramm einstudiert. Im musikalischen Reigen ist auch unser Nachwuchs integriert. Daniel Zweifel als Leiter des Jugendkorps freut sich, Ihnen das Resultat intensiver Probenarbeit vortragen zu können. Während und nach dem Konzertprogramm sorgt unsere eigens geführte Wirtschaft für Ihr leibliches Wohl. Friedel Seeberger und seine Crew sind den ganzen Abend für unsere Gäste da. Gerne hoffen wir, dass Sie auch bei unserer reichhaltigen Tombola kräftig in die Los-Schachtel greifen werden; unser Gabentisch soll Sie dazu ermuntern. Auch führen wir wieder eine gemütliche Kaffeestube mit selbstgemachten Kuchen nach dem musikalischen Teil unseres Abends. Während Sie sich hier gemütlich mit Freunden und Bekannten zu einem Stelldichein treffen können, spielt für die Tanzfreudigen im Saal bis morgens um 02.00 Uhr das Tanzorchester «Trio Memory» auf.

Da wir unsere Abendunterhaltung wie letztes Jahr nur an diesem Samstag aufführen, hoffen wir, dass Sie sich dieses Datum jetzt schon in ihrem Veranstaltungskalender vormerken. Es würde uns sehr freuen, wenn wir wieder viele Besucher aus nah und fern im Kreise der «Seemer Musikanten» begrüßen dürften. Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, welche uns das verflossene Jahr hindurch in irgend einer Weise unterstützten, verbleibt der

Der Präsident: Bernhard Storrer

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 - 12.00 13.30 - 17.00
Donnerstag	08.00 - 12.00 13.30 - 18.00
Samstag	08.00 - 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

Generalversammlung

Am Samstag, den 21. Januar 1989, begrüßte der Präsident des Musikvereins Seen, Bernhard Storrer, die Mitglieder zur 104. ordentlichen Generalversammlung im Rest. Freieck in Seen. Nach Appell und Wahl der Stimmzähler wurde das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung einstimmig angenommen und mit Applaus bestens verdankt.

Mit dem Traktandum 4 gelangte man bei den Mutationen an. Der Totalbestand von 510 Mitgliedern (aktiv und passiv), im Vergleich zum Vorjahr mit einem Bestand von 519, war leicht rückläufig. Diesen Verlust will man im neuen Vereinsjahr vor allem mit Public Relation, also vermehrter Passivmitgliederwerbung, wieder aufbessern.

Mit dem Rücktritt von Barbara Wagner wurde die Wahl eines neuen Kassiers notwendig. Einstimmig wurde der bis zu diesem Zeitpunkt als Sekretär amtierende Christian Meier für diese Aufgabe gewählt. Als Nachfolgerin des Sekretärs konnte Monika Blum gewonnen werden. Interessant wurde dann allerdings die Wahl eines neuen Vizepräsidenten, da auch Walter Seeberger aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt einreichte. Aus einer Kampfwahl ging Rolf Meyer als Sieger hervor.

Die Kassierin Barbara Wagner erläuterte die Jahresrechnung, welche auf Antrag der Revisoren Hans Wermuth und Paul Leuthold von der Versammlung gutgeheissen wurde.

Auch wurde der Bericht des Materialverwalters Urs Frauenfelder einstimmig angenommen, dessen Arbeit einen grossen Zeitaufwand hinter der Kulisse verlangt. Das Verlesen des Jahresberichtes von Bernhard Storrer liess allen Mitgliedern die letztjährigen, gemeinsamen Stunden nochmals in beste Erinnerung zurückrufen.

Max Gerlach wurde in seinem Amt als Dirigent mit sehr viel Applaus bestätigt. Der Präsident dankte ihm bestens für den grossen Einsatz und die viele Geduld, die er dem MVS entgegengebracht hat. Als Nachfolger des Vizedirigenten Franz Gabriel darf nun Daniel Zweifel den Dirigentenstab zur Hand nehmen.

Grossen Einsatz während des Jahres zeigten aber sicher nicht zuletzt die Jungbläserlehrer mit ihrem Obmann Kurt Blum an der Spitze. Ist es dem MVS doch ein grosses Anliegen, immer für einen qualifizierten Nachwuchs besorgt zu sein.

Zum Abschluss wurde das neue Jahresprogramm vorgelegt. Hauptanlass für das nächste Vereinsjahr wird sicher der Kantonale Musiktag in Wetzikon am 24./25. Juni 1989 sein. Wir wünschen dem Musikverein Seen hierzu schon heute viel Glück und gutes Gelingen.

J. FREI

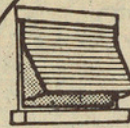
Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

Zehnder holz+bau

Elementbauten • Zimmerei • Schreinerei
Umbau und Werterhaltung
Holzmarkt mit Ausstellung
Türen, Täfer, Holz
Über 100 Täfersorten

Zehnder Holz + Bau AG
8409 Winterthur-Hegi • 052 27 45 21



Rolläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

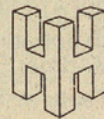
Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 29 50 07



Roland Hohl

Holzbau • Isolationen • Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



FRI+KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34

**H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE**



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Kyburg-Schützen Seen (SASB)

Bedingung und Freübung im Schiessstand Seen

Samstag	8. April	13.30 - 15.30 Uhr
Samstag	29. April	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	9. Mai	17.30 - 19.00 Uhr
Samstag	27. Mai	09.00 - 11.00 Uhr
Samstag	10. Juni	13.30 - 15.30 Uhr
Sonntag	2. Juli	09.00 - 11.00 Uhr
Samstag	5. August	13.30 - 15.30 Uhr
Samstag	26. August	09.00 - 11.00 Uhr

Feldschiessen

19./20./21. Mai 1989 im Schiessstand **Ohrbühl!**

Bitte Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!

Wir wünschen allen Schützinnen und Schützen gut Schuss!

Der Vorstand

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5x3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5x6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im zweiten Quartal 1989 (April bis Juni) 85jährig und älter

werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

93 Jahre	Rüetschi Arnold, Bollstr. 31	16.6.1896
92 Jahre	Brütsch Johann, Tösstalstr. 260	2.6.1897
	Gibel-Widmer Emilie, Hinterdorfstr. 6	1.6.1897
91 Jahre	Häslü-Tschanz Frieda, Bühlackeweg 22	16.5.1898
90 Jahre	Läuchli Alfred, zum Hölzli 27	19.4.1899
	Müller-Etzensperger Frieda, Seenerstr. 194	20.5.1899
89 Jahre	Fanac-Panchaud Andree, Weidweg 21	25.6.1900
	Küffer-De Nicola Maria, Kanzleistr. 22	3.5.1900
88 Jahre	Baltensperger Martha, Seenerstr. 191	2.4.1901
	Kamm-Bonadurer Bertha, Seenerstr. 191	14.5.1901
	Martusciello-Binkle Anna, Seenerstr. 191	16.6.1901
	Mayer-Sedelmeir Rosa, Büelhofstr. 29	6.6.1901
	Meier-Krebs Alice, Seenerstr. 191	21.6.1901
	Verdieri Arturo, Helmweg 9	6.6.1901
87 Jahre	Bachmann-Baumgartner Emma, Wurmbühlstr. 2	16.4.1902
	Engi-Hintermeister Anna, Stockemerbergstr. 4	10.6.1902
	Guenin-Hügli Suzanne, Seenerstr. 191	7.5.1902
	Keller Hedwig, Eitzbergstr. 46	15.6.1902
	Schauvelberger-Brügger Martha, Grünmattstr. 23	14.5.1902
86 Jahre	Bernhard-Brunner Maria, Seenerstr. 202	13.6.1903
	Bölsterli-Norf Clara, Seenerstr. 191	17.5.1903
	Meier Paul, Seenerstr. 204	20.6.1903
	Molnar Pal, Bühlackeweg 36	27.4.1903
	Rasch-Schäfer Marie, Seenerstr. 191	17.5.1903
	Risi-Frei Emma, Tösstalstr. 218	31.5.1903
	Zimmermann-Farischon Eugenie, Oberseenerstr. 70	12.4.1903
85 Jahre	Eisenhut Johannes, Grüentalstr. 10	10.6.1904
	Näf-Wehinger Pauline, Seenerstr. 191	13.6.1904
	Rütimann Lina, Hulmenweg 31	25.4.1904
	Tschanz-Pinardi Antonia, Seenerstr. 189	19.4.1904
	Urban Janos, Büelhofstr. 29	4.5.1904
	Wiederkehr Bernhard, Büelhofstr. 29	20.5.1904

Veranstaltungskalender

- Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**
- 15.3. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag
16.3. 20.00 Uhr St. Urban Vortrag von Pfr. J. Frey zum Thema «Abendmahl»
19.3. 10.00 Uhr Konfirmationen Kreis West
20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst
20.-23.3. je 19.00 Uhr Kirche Abendandachten
23.3. ab 20.00 Uhr Kirche Gebetsnacht
24.3. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung der Kantorei
Karfreitag 20.00 Uhr Konzert der Kantorei
25.3. 22.00 Uhr Kirche musikalisch gestaltete Osternachtfeier mit Abendmahl
26.3. 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl Mitwirkung des Singkreises
27.3. 20.00 Uhr Gottesdienst
31.3. 09.15 Uhr Gottesdienst im Altersheim St. Urban
2.4. 09.30 Uhr Gottesdienst
5.4. 19.30 Uhr Kirche Abendmahlsfeier
9.4. 09.30 Uhr Gottesdienst
14.4. 09.15 Uhr Gottesdienst im Altersheim St. Urban
16.4. 09.30 Uhr Taufgottesdienst
20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst
19.4. 19.30 Uhr Kirche Abendmahlsfeier mit den Jugendgruppen
23.4. 09.30 Uhr Taufgottesdienst
26.4. 20.00 Uhr KGH Kirchgemeindeversammlung
28.4. 09.15 Uhr Gottesdienst im Altersheim St. Urban
30.4. 09.30 Uhr Gottesdienst
20.00 Uhr musikalische Abendfeier
3.5. 19.30 Uhr Kirche Abendmahlsfeier
4.5. ab 08.30 Uhr KGH «Chilezmorge»
Auffahrt 09.30 Uhr KGH Familiengottesdienst mit Abendmahl
7.5. 09.30 Uhr Taufgottesdienst
20.00 Uhr KGH Lobgottesdienst

Regelmässige Veranstaltungen:

Bibelstunden am Dienstag:

14.30 Uhr Pfr. B. Frischknecht 14 tägl. an der Büelhofstr. 29

14.00 Uhr Pfr. G. Keller 14 tägl. im KGH

20.00 Uhr Frau Pfr. Profos, wöchentlich in den Aussenwachten

Bibellesen im KGH:

Montags 19-20 Uhr

Oek. Beten St. Urban:

Donnerstags 09.15 Uhr (mit Kinderhütendienst)

Missionsarbeitskreise:

14-täglich 13.45 Uhr im KGH, UZ 4

Dienstags 14.00 Uhr im KGH, Sitzungszimmer

20.00 Uhr im KGH, Hinterdorfstube

Bastelgruppe II:

jeden 1. Dienstag im Monat 14 Uhr bei Frau Tobler, Oberseenerstr. 114

Brockenstube:

Donnerstags 15-17 Uhr und 19-21 Uhr geöffnet

Mitenand-Laden:

Donnerstags 09-11.30 und 14-16.30 Uhr geöffnet

Spielnachmittag für Senioren:

jeden Mittwoch 14 Uhr im KGH

Singen für Senioren:

jeden 1. Mittwoch im Monat 14 Uhr im KGH

Wandergruppe:

jeden 2. und 4. Donnerstag Wanderung

Kindergottesdienste:

Donnerstags 17 Uhr im KGH und Sonntags 09.30 Uhr im Kindergarten Sülacker und an der Tösstalstr. 266

Jugendgottesdienste:

Freitags, 17.15 Uhr im KGH für die Jüngeren

Sonntags, 10.45 Uhr in der Kirche für die Älteren

Kantorei:

Proben Montags 20 - 22 Uhr im KGH

Jugendchöre:

I Montags 17.00 - 18.00 Uhr im KGH

II Montags 16.00 - 16.50 Uhr im KGH

Jugendgruppen:

I Dienstags 19.45 - 21.30 Uhr im KGH

II Mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr im KGH

Leihbibliothek:

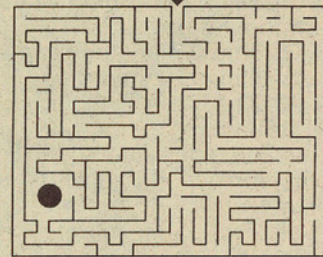
jeden Mittwoch 16 - 18 Uhr geöffnet

(Hinterdorfstube

des KGH)

(Fortsetzung auf Seite 20)

Die «Winterthur» ist in der Schweiz
über 1000mal vertreten.
Weil sie nichts von Umwegen hält.



winterthur

versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

**Generalagentur Winterthur-Seen
Werner Rüegg**

Kanzleistrasse 45, 8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 99 44



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen

Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Muesch es Velo oder Mofa ha,
dann isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

- Pfarrei St. Urban**
- 17.3. 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim St. Urban anschliessend Gespräch bei Kaffee und Kuchen
20.00 Uhr Predigt von Pfarrer M. Kopp (Kirchenchor)
- 18.3. 14.00 – 18.45 Uhr Chinder-Namittag
17.30 Uhr Kindergottesdienst (Pfadi/Meitlipfadi)
- 19.3. 19.30 Uhr Bussfeier und Versöhnungstrunk
- 23.3. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier, anschl. stille Anbetung bis 24.00 Uhr
Besinnungsnacht für Jugendliche mit Eucharistiefeier
- 24.3. 10.00 Uhr Karfreitags-Liturgie
Kinderfeier der 1., 2. und 3. Klasse
- 26.3. 05.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst (Solisten) anschl. Oster-Zmorge
09.00 Uhr Ostergottesdienst mit Solisten
10.30 Uhr Ostergottesdienst (Mitwirkung des St. Urbanchores)
- 27.3. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
2.4. 09.00 und 10.45 Uhr Erstkommunionfeier
7.4. 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim St. Urban
- 14.4. 20.00-21.00 Uhr Einübung in die Meditation
- 15.4. Einweihung des Altersheim St. Urban
- 19.4. Seniorenplausch: Frühlingfahrt Richtung Tösstal
- 21.4. 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim St. Urban
- 22.4. 17.30 Uhr Kindergottesdienst (GK Meitlipfadi)
- 23.4. 10.30 Uhr Kinderfeier der 1. und 2. Klasse
- 28.4. 18.00 Uhr Mu-Ki-Frauen: Wasserplausch im Sämtispark
19.30 Uhr Wortgottesdienst für Seemer-Jugendliche
- 29.4. 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Seemer Jugendchor
- 29./30.4. Schulentlassungs-Weekend in Aawangen
- 30.4. 10.30 Uhr Gottesdienst (St. Urbanchor)
- 1.5. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
- 2.5. 19.30 Uhr Vesper
- 3.5. 17.30 Uhr Vorabendmesse
- 4.5. 09.00-10.30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Auffahrts-Ausflug
19.30 Uhr Maiandacht
- 5.5. 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Altersheim St. Urban
- 7.5. 19.30 Uhr Maiandacht
- 9.5. 20.00 Uhr Neuzuzüger-Abend

Jeden zweiten Montag (ausser in der Ferienzeit) um 14 Uhr im Kontaktgege
Frauengruppe: Lisme, Hööggle, Baschtle..

Daten: 20.3. / 17.4. / 8.5. / 29.5.

Einmal im Monat ist am Mittwoch
Seniorenplausch nach eigenem Programm

Daten: 15.3. / 19.4. / 24.5.

Jeden Donnerstagmorgen (ausser beim ökumenischen Zmorge) um 9.15 Uhr
ökumenisches Beten im Andachtsraum von St. Urban

Jeden zweiten Donnerstagnachmittag
um 14 Uhr im UG von St. Urban

Treffpunkt für die Pensionierten
Daten: 23.3. / 6.4. / 20.4. / 11.5. / 25.5.

- Quartierverein Wingertli**
- April Seidenmalen
Früchteschalen aus Ton
Velokorb
- 21./22.4. Papiersammlung
- 27.4. Generalversammlung
- Mai Muttertagsbasteln
- Juni Glasritzen
- Krankenpflegeverein Seen**
- 13.4. GV, 14 Uhr
- Musikverein Seen**
- 15.4. Abendunterhaltung
- Altersheim St. Urban**
- 15.4. Einweihung
- Vogelschutzverein**
- 23.4. Exkursion Reusstalflachseen
- Evang.-ref. Kirchenpflege**
- 30.4. Musikalische Abendfeier
- Vogelschutzverein**
- 4.5. Schülerexkursion
- Turnverein Seen**
- 6.5. Altersausfahrt
- Samariterverein**
- 11.4. Nothelferkurs

Rheumaliga des Kantons Zürich

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11

Kurs 1: 17.40–18.00 Uhr
Kurs 2: 18.00–18.20 Uhr
Kurs 3: 18.20–18.40 Uhr
Kurs 4: 18.40–19.00 Uhr

Kauf, Verkauf, Miete

Atelier für Ausdruckmalen Kinder und Erwachsene.
Jeannette Bloesch, Etzbergstr. 53, 8405 Winterthur,
Tel. 29 94 14

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als 40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Ausdrucks-Malen.
Frau S. Kuratle, Tel. 25 99 69.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten. Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Beratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Schwangerschafts-Turnen
Frau S. Kuratle, Tel. 25 99 69

Gymnastik mit Jazzelementen in der alten Turnhalle, Kanzleistr. Seen, jeden Dienstag von 18–19 Uhr.
Anmeldung: L. Sörensen, dipl. Gymnastiklehrerin
Telefon 22 14 61 / 01 - 812 41 57

Der Seemer Bote Nr. 104 erscheint am
10. Mai 1989
Redaktionsschluss **21. April 1989**